

Halle, 9. Dezember.

In der gestrigen Sitzung der Polytechnischen Gesellschaft hielt Herr Fabritant A. Weiße einen eingehenden Vortrag über die Kolonisation seitens des deutschen Volkes in überseeischen Ländern.

Das kleine Holland mit kaum 4 Millionen Einwohnern bezieht sich in Ostindien mehr als 25 Millionen und zieht aus seinen fernem Kolonien jährlich 25-30 Milliarden Markt.

Weiße deutete an, dass die Deutsche kein großes Talent für fremde Sprachen hat und sich schwer emporarbeiten, zur Herrschaft aber fast niemals zu gelangen vermag.

Das in der hiesigen Zeit viel man die Anlage von Kolonien vielfach für schädlich und selbst für unerreichbar: gehalten die Kolonien, so meinte man, dann machten sie sich nach dem Beispiele der nordamerikanischen englischen Kolonien bald frei von Mutterlande, und gaben sie nicht, nun dann seien eben Geld und Arbeitskraft vergeblich vergeudet.

Die Holländer z. B. konnten Java ohne die Deutschen gar nicht regieren; aber deutsche Gouverneure findet man trotzdem nirgends.

Für Deutschland sind vorzugsweise Ackerbaukolonien in dem gemäßigten Klima der Südpazifiks und in Südamerika in Aussicht zu nehmen. Vorbilder liefern die Kolonisationen durch die große Pacific-Eisenbahngesellschaft, der die Vereinigten Staaten-Regierung ausgeübte Ländererwerb und die Fortschritt, welche die englischen Kolonien auf den Südpazifik in wenigen Jahren zu außerordentlichem Aufschwunge gebracht haben.

Ein Anfang deutscher Kolonisation ist neuerer Zeit auf Samoa gemacht; die Gesellschaft besitzt circa 180000 Morgen, von denen aber erst 7000 Morgen urbar gemacht sind und etwa 22000 Morgen mit ertragsfähigen Cocospalmen und Baumwolle bepflanzt sind.

der Ertrag nicht nur die sämtlichen Unkosten des Betriebes deckt, sondern ermöglicht es, jährlich ungefähr 600 Mr. neu urbar zu machen.

Bei jeder Kolonisation sind die Güte des Bodens, passendes Klima und Reichthum des Bodens erste Bedingungen des Gelingens; großartige Unternehmungen aber müssen sich stets erst an schon vorhandene kleinere anschließen, in welchem die Wahrscheinlichkeit des Erfolges ihre Probe bereits bestanden hat.

Nach Walefeld soll man den Preis des Bodens möglichst hoch zu halten, aber jährliche Arbeitskräfte heranzuziehen suchen, da bei billiger Kaufspreise leicht zu viel Leute sich anheben, deren finanzielle Kräfte nicht zureichen, die ersten Schwierigkeiten zu überwinden.

Der Ausweis über die Renten älterer, namentlich englischer Kolonisationsgesellschaften (von 3/2 bis 10 %) beweisen, daß für viele Unternehmungen reichliche Mittel und planvolle Ausführung unbedingt auch günstige Erfolge sichern.

Für Deutschland wird es nach allen Seiten hin dringend, sich mit der Frage der Kolonisation zu befassen; jedenfalls hätte das deutsche Reich die Pflicht, einen vorsichtigen Anfang zu machen: das Privatkapital würde in kurzer Zeit schon für diese Zwecke hinreichend flüssig werden und so ist es mit Freude zu begrüßen, daß in den letzten Tagen zu Frankfurt a/M. eine Versammlung hochangesehener Männer zusammengetreten ist, um die Kolonisation seitens des deutschen Volkes zu fördern und in richtige Bahnen zu lenken.

Wichtiges es dem deutschen Reiche beizubringen sein, dem glänzenden Beispiele Englands in Bezug auf Kolonisation erfolgreich nachzustreben.

— Gestern fiel eine Volksschülerin, der das Glandern auf dem Schulhofe von einem Lehrer erteilt worden war und welche deswegen sogar Strafe erhalten hatte, beim Wiederholen des Glanderns hin und verlegte sich den Arm, so daß sie zur Klinik gebracht werden mußte.

Die jetzt erfolgte Kreisbesprechung unserer Promenadenwege wird sicher von allen, die Wegesicherheit liebenden Spaziergängern mit Freude begrüßt werden sein, da durch die Kieslage die Hieselplatten, von den Kindern angelegten Glandern gründlich beseitigt werden. Wohl zählt ein Jeder den Kindern die Winterfreude des Glanderns, aber nur an geeigneten Orten: draußen auf dem Eise, in Gräben u. s. m. Glandernplättchen Promenadenwege und Totlocherplatten bringen die Passanten in Gefahr. — Auch das Schneebalieren im Innern der Stadt auf belebten Plätzen und Straßen ist nicht ungefährlich. Wiederholt sind in letzter Zeit Fälle bemerkt worden, daß Schneebälle Ermordungen und Kindern im Auge floßen und sich dieses in der Folge heftig entzündete. Gegen eine Schneebalerei, draußen im Freien, wo die Hiere in größerer Distanz von einander stehen, wird Niemand etwas einzuwenden haben, im Gegenteil wird so Wandelner seine heile Freude daran haben.

Wenig erkrankt ist es, daß jetzt eine erhebliche Anzahl Schulfreier, Knaben und Mädchen, zum Vorgehen verwendet werden. Noch spät Abends laufen diese Kinder in die Restaurationen, oder stehen auf dem Marktplatz umher. Das dabei nichts Gutes gelernt, wohl aber manches entsetzliche Wort gehört und Manches gesehen wird, was dem Aemterherzen besser noch verborgen bliebe, weil es die Seele schädigt, ist gewiß. Man kann dies leicht aus den Reden heraus hören, welche diese Kinder, Knaben und Mädchen, beim Zusammenstehen mit einander führen. Daß die Schularbeiten von solchen Kindern schlecht oder gar nicht angefertigt werden, kann jeder Lehrer bestätigen, auch ist erfahrungsmäßig bekannt, daß viele dieser Verkäufer notorisch schuldige Kinder sind. Weitere Erfahrung lehrt, daß es durchaus nicht immer hässliche Knospe, welche die Kinder jährenstreit, sondern vielfach nur der Spatz zur Ungebundenheit und die Freude am leichten Verdienst, der ihnen mancherlei Gemüthe gestattet.

Das in der Nacht vom 7. zum 8. d. M. in der Bernburgerstraße aufgefangene Pferd ist von dem Hofschlächter Golsch in Giebichenstein als ihm gehörig reklamirt worden. Dasselbe hatte kurze Zeit vor einem Hause in der Reilstraße angebunden gestanden und hatten sich lose Wegel das Verhängnis gemacht, den Strich zu durchschneiden und es fortzuführen.

In der vergangenen Nacht ist in Brudorf ein Pferd, brauner Wallach mit Stern, 10-11 Jahre alt, als herrenlos aufgefangen worden und beim Gasmwirtz Große daselbst eingestallt.

Auf dem heutigen Wochenmarkte wurden wiederum mehreren Damen die Portemonnaies mit zum Theil ziemlich reichem Inhalt entwendet. Natürlich hatten die Damen die Portemonnaies, trotz der vielfach ergangenen Warnungen, in den so leicht zugänglichen Seitentaschen ihrer Mäntel aufbewahrt.

Bericht des Vörlerevereins zu Halle a/S.

am 9. December 1882.

Preis mit Aufschluß der Courage bei Vollen aus erster Hand. Weizen 1000 kg Miltzungenmälzen 158-170 Mr., feinstes 185 Mr., feinstes 135-150 Mr., Roggen 1000 kg 142-150 Mr., feinstes und ausgewählter wesentlich billiger.

Gerste 1000 kilo Rand- 155-170 Mr., Gmeliner 175-185 Mr., extrafeine bis 195 Mr., Auswählware 115-125 Mr., Gerstemaß 50 kg 15-15,50 Mr. Hafer 1000 kg 130-140 Mr. Hülsenfrüchte 1000 kilo Bistortaerbsen, gute trockne Waare bis 220 Mr. bez. abfallende Sorten wesentlich billiger. Kimmel 50 kilo 25 Mr. Weizen 1000 kg. Donau- 150-154 Mr. Dinkelmaß 1000 kilo Raps ohne Gefäß. Weizenmaß 50 kilo blauer bis 23,50 Mr. Stärke 50 kilo 20 Mr. Hülsen 50 kg 32,25 Mr. bez. Solaröl 50 kg 9,50-9,75 Mr. Malzkeime 50 kg fremde 4,50 Mr., hiesige 5,30 Mr. Futtermehl 50 kg 7,50 Mr. Rindfleisch, 50 kg 5 Mr., Weizenkaale 3,75-4 Mr., Weizen-griesmaße 4-4,25 Mr. Delfshaus 50 kilo loco 7,25-7,40 Mr.

Rohzucker. Der Markt unterlag in dieser Woche mehrfachen Schwankungen, da die Beieiligung der Exporteure eine unregelmäßige war, und die Raffinerien passende Qualitäten in ihren Zwecken entsprechend höher oder niedriger beschwerten.

Umfaß 15500 Tsd. Raffinirter Zucker. Bei schwachem Angebot von greißerer Waare bewährte der Markt eine ziemlich feste Haltung, und sind die Preise gegen die Vorwoche unwesentlich geblichen.

Neuzeitliche 1000 kilo Bistortaerbsen, gute trockne Waare bis 220 Mr. bez. abfallende Sorten wesentlich billiger. Kimmel 50 kilo 25 Mr. Weizen 1000 kg. Donau- 150-154 Mr. Dinkelmaß 1000 kilo Raps ohne Gefäß. Weizenmaß 50 kilo blauer bis 23,50 Mr. Stärke 50 kilo 20 Mr. Hülsen 50 kg 32,25 Mr. bez. Solaröl 50 kg 9,50-9,75 Mr. Malzkeime 50 kg fremde 4,50 Mr., hiesige 5,30 Mr. Futtermehl 50 kg 7,50 Mr. Rindfleisch, 50 kg 5 Mr., Weizenkaale 3,75-4 Mr., Weizen-griesmaße 4-4,25 Mr. Delfshaus 50 kilo loco 7,25-7,40 Mr.

Raffinirter Zucker für 100 kilo bei Vollen aus erster Hand. Raffinade fein ohne Faß 8,00-8,60 Meißel 77,50-78,50 Gemahl. Raffinade I. mit Faß 75,00 Meißel I. 69,00 Meißel II. 67,00 Parin, blondgeb. 82,00-83,00

Coursbericht der Banquiers zu Halle a. S. für den 10. December.

Table with 4 columns: Description, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Halle'sche Stadt-Obligations 1882', 'Halle'sche Bankverein-Aktien', etc.

* Die Courle der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich pro Stück.

Kunst und Wissenschaft.

New-York, 7. Dezember. Die Beobachtungen des Venusdurchganges sind in New-Mexico vollkommen gelungen, es wurden genaueste Messungen angefertigt. Auch in Panama sind die Beobachtungen vorzüglich gelungen.

Vermischtes.

Der Reichsanzler Herr Bismarck ist zum drittenmale Grovovater geworden; gestern Abend wurde seine Tochter, die Gemahlin des Legationsrats Grafen Rantzen, von einem Knaben entbunden.

London, 8. Dezember. In England, Schottland und Wales ist starker Schneefall eingetreten, wodurch eine empfindliche Störung des Eisenbahnverkehrs und zahlreiche Unfälle entstanden. In der vergangenen Nacht brach in der Woodstreet (City) eine große Feuerbrunst aus, durch welche das Magazin Foster, Porter and Comp., Engros-Geschäft für Strumpfwaren, sowie 7 bis 8 anstehende Gebäude ganz oder theilweise niederbrannten. Das Feuer ist jetzt zwar von der Feuerlöschmannschaft erloscht, aber noch nicht gelöscht. Die Waarenmagazine von Foster, Porter, Hyllands and Co. und von Selber, Fleming and Co. sind gerettet, die Verluste werden auf mehr als zwei Millionen Pfund Sterling eingeschlagen. Nach späteren Nachrichten stellt sich der durch die Feuerbrunst verursachte Schaden niedriger heraus als anfangs angenommen war, und wird jetzt nur auf eine Million Pfund Sterling geschätzt.

Für die Redaktion verantwortlich C. Eobardt in Halle.

Loose zur III. Sächsl.-Thüring. Pferde-Lotterie, Ziehung 15. Dez. 1882, zu haben in der Exped. d. Bl.

Notwendiger Verkauf.

Im Wege der notwendigen Substitution sollen die dem Hansseifer Bernhard Schlegel zu Halle a/S., früher in Altenroba, gehörigen, im Grundbuche von Halle a/S., Band 39, Blatt 1404, Grundsteuerbuch 2716, eingetragenen Grundstücke:

- a) Wohnhaus mit Hofraum und Garten, Nutzungswert 830 M.
- b) Kolonnade, Nutzungswert 36 M.
- c) Hintergebäude, Wohnhaus mit Hofraum und Garten, Nutzungswert 280 M.
- d) Waschhaus und Stall, Nutzungswert 25 M.
- e) Kofenremise, Nutzungswert 20 M., zusammen 1191 M.

(nach dem Auszuge aus der Gebäudesteuerrolle führen die Gebäude zu a. u. b. gegenwärtig die Zeichnung Vorderasse Nr. 14/15, und die zu c. u. d. e die Zeichnung Sophienstraße Nr. 1)

am 8. Februar 1883, Vorm. 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31 verfeilert und ebendestelbst

am 10. Februar 1883, Vorm. 11 Uhr das Urtheil über den Zuschlag verlesen werden.

Der Auszug aus der Gebäude- und Grundsteuer-Mutter-Rolle, sowie beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können in unserer Gerichtsschreiberei-Abtheilung VII eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens im Versteigerungstermine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Halle a/S., den 24. November 1882.
Königl. Amts-Gericht, Abtheil. VII.



Ernst Karras jun.,

Markt 25, Waagegebäude, empfiehlt sein reichhaltig sortirtes

Meerschamwaaren-, Stock- u. Pfeifenlager unter Zusicherung billiger Preise.

Weihnachts-Stollen

von bekannter Güte und Größe.

Prima Weizenmehl, à Mäße 70—75 S, empfiehlt

A. Winter, gr. Märkerstraße 17.

Zurückgekehrte lackirte Eimer verkauft unter Selbstkostenpreis
Christian Glaser,
gr. Klausstraße 24.

Zur Beachtung!

Wieder neu angekommen: 600 Stück gebrauchte Kommiwmäntel, à Stück von 4 M an, 200 Stück gute getragene Winterüberzieher, 300 neue Winterüberzieher, verkaufe dieselben so billig wie alte, Jaquetts und Jaquetanzüge, Mäde, neue, von 12 M an bis zu den feinsten Buckskin-Hosen 4 M 50 S, Engl. Leders, Zwirns-, Arbeiter-Hosen von 2 M an, Hemden, Stiefeln, Revolver, Terzerole, ein großer Posten nur ausgehende silberne Uhren und Cylinder-Uhren, goldene Damen-Uhren, Ketten, Ringe u. s. w. am billigsten bei

C. Buchholz,

Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe, Eingang am Briefkasten.

Ausverkauf!

Wegen Bezug nach Berlin offerire ich die vom größten Berliner Pfandgeschäft zum Verkauf erhaltenen 1000 Paar Hosen in englischem Leder, Zwirn und hochfeinem Stoff, 200 elegante Rods und Jaquet-Anzüge, 538 elegante Winter-Paletots schon von 12 Mark an, 500 Paar Schaff-Stiefeln, Herren- und Damen-Stiefelketten, gut gehende Regulator- u. Cylinder-Uhren, Uhrenten, Hemden, Cigarren u. dergl. zu einem haltbilligen Preis.

Otto Knoll,
21 Schülershof 21, am Markt.

Wohnungsanzeige.
Meine Wohnung ist von heute ab Lindenstraße 16, II. L. Lagemann.

Weihnachtsbitte.

Den Gästen unserer „Christlichen Herberge zur Heimath“ möchten wir gern am Weihnachtsfeste eine Festfreude bereiten.

Deshalb bitten wir auch in diesem Jahre wieder um abgelegte Kleidungsstücke, Schuhwerk und dergl.

Die uns zugehenden Geschenke bitten wir um einen der Unterzeichneten oder in der Herberge, Mauergasse 6, abgeben zu wollen.

H. Albers, Domprediger. Gebelert, Kaufmann.

14. gr. Steinstr. 14.
E. O. BÜRGER.
Lager von
Galanterie- & Lederwaaren,
Luxus- & Fantasie-Papier,
Christbaumverzierungen, Attrappen,
Copier-Bücher & Copier-Pressen,
Gesangbücher.
Sämmtliche Tinten
von
Ed. Beyer in Chemnitz
zu Fabrikpreisen,
schwarze Tinte ab Fass
& Liter 25 S
flüssige Leime,
Stempelfarbe,
Kalender.

14. gr. Steinstr. 14.
E. O. BÜRGER,
Papier-, Galanterie- & Lederwaaren-Handlung,
Buchbinderei — Geschäftsbücher-Fabrik,
Druck & Prägr-Anstalt.

Anfertigung von
Buchbinder- & Galanteriearbeiten,
Monogrammpapieren
in 20 verschiedenen
Prägungen.
(Rechtzeitige Aufträge erbeten.)
Accidenzdruckarbeiten,
Visitenkarten,
100 Stück von 40 S an
in 30 Minuten,
Geschäftsbücher nach jeder
Linatur & Druck in kürzester Zeit.
E. O. BÜRGER,
14. gr. Steinstr. 14,
Ecke der Mittelstr.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 10. d. M. von Nachm. 4 Uhr bis Nachts 12 Uhr

Ballmusik.

Entrée 25 Pf., wofür 1 Marke, welche zu einer Tasse Kaffee oder einen Seidel Bier berechtigt.

Müller's Belle vue.

Heute Sonntag den 10. Dezember

grosse Ballmusik

mit freier Nacht.

Anf. Abends 7 Uhr. Von Nachm. 4 Uhr an Kränzchen.
F. Müller.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.

Heute Sonntag

grosser Ball.

Anfang 4 Uhr. Entrée 20 Pf.
Bier von B. Hauchfuß, à Seidel 13 S. Empfiehl fr. Pfannkuchen. Heute Sonnabend Schweinsknochen u. Saucerkohl.

Concert-Haus.

Sonntag den 10. Dezember von Nachmittags 4 Uhr an

Ballmusik mit Orchester.
Abends 7 Uhr **grosser Ball.**

C. Wassmuth.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 10. Dezember

Grosser Ball.

Anf. 7 Uhr Abends. Nachm. Tanzkränzchen. Entrée 30 Pf. P. Haase.

Restaurant Immergrün,

Geiststrasse No. 34.

Hiermit zur gefälligen Anzeige meiner werthen Freunde und Nachbarn, daß ich am heutigen Tage das neu eingerichtete **Restaurant Immergrün** eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, die mich besuchenden Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Gleichzeitig erlaube mir, meine Vereinszimmer für 20 und 40 Personen, sowie neues französisches Billard zu empfehlen.

H. Kutscher,

früher Buffetier im Weißbier-Salon.

Litteraria.

Montag den 11. d. M. Abends 8 Uhr

in „goldenen Ring.“
1) Vortrag des Herrn Prof. Dr. Herzberg: „Das byzantinische Konstantinopel.“
2) Kleine Mittheilung.

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein.

Sonntag den 10. Dezember Abends 8 Uhr
Mauergasse 6. Vortrag des Herrn cand. theol. Joh. Simon: „Das Leben Jesu von Menan.“ Freier Zutritt.

2000 Uhr. auf gute Hyp. 1. Januar geücht. Abr. sub R. K. Exped. d. Bl.

Sonntag, 24. Dez.
1^o Mittags
Ad. Schmidt's
Extrazug
Halle-Berlin.
Näheres bei Steinbrecher & Jasper.
Göliner Dombau-Vooge wieder eingetroffen.

Für Cigarrenköpchen-Sammler.

General-Versammlung Sonntag den 10. d. M. pünktlich 11 Uhr in der „Lulpe.“

Stadt-Theater.

Sonntag den 10. Dezember 1882.
22. Vorstellung im 2. Abonnement.

Kläffer.

Original-Posse mit Gesang in 3 Akten von H. Willen und A. Carron.
Musik von R. Bial.

Montag den 11. Dezember 1882.
23. Vorstellung im 2. Abonnement.

Der Erbonkel.

Auffspiel in 5 Akten von E. Henle.
Vorfeslerin des Preislustspiels: **Durch die Intendanz.**

Dienstag den 12. Dezember 1882.

Dora.

Schauspiel in 5 Akten v. Victorien Sardou.
Deutsch von Schelder.

Gartenbau-Verein.

Monatsversammlung Dienstag den 12. Deyr. Abends 8 Uhr im Saale des „Kronprinzen.“

Tagesordnung:

Vortrag des Herrn Dergartner Straus über „Kultur der Knollen-Beugonien“ Referate der Herren Spindler und Schreiber. Tragelassen. Schröder, Schiffsführer.

Rosenthal.

Sonntag, 10. Dezember, 8 Uhr Abends
CONCERT

der berühmten und gegenwärtig besten Tiroler Nationaltänzer-Gesellschaft

Jakob

SCHÖPFER,
5 Damen, 3 Herren,
aus Brunck im Pusterthal.

Billette zu 50 S sind im Vorverkauf der Herren Steinbrecher & Jasper zu haben.
Kassenerpreis 60 S

Montag im **Neuen Theater.**

Täglich

neues Programm.

Trio-Concerte

Zeden Freitag im „Prinz

Carl“ (Veisigerplatz).

Zeden Montag in der „Actien-

brauerei“ (Seinthor).

Anfang 8 Uhr Abends.

Entrée 50 Pf.

Abonnements- u. Dugend-Billette zu M. 3.60 sind in beiden Lokalen zu haben.

Ein br. Glacehandschuh verloren. Abzugeben
Domburgstraße 36, I.

Goldener Klemmer

verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben.
G. Gogdorn, gr. Ulrichstraße 61.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtssendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtssendungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammenbrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrenkisten u. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutscher Weise auf das Paket gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgelegt werden muß. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Post-Paketadressen für Paketadressen nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungs-orts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paket-anschrift muß sämtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffendfalls also den Frantovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Abenders, den Vermerk der Einbestellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Begleitadresse das Paket auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Paketen nach größeren Orten ist zunächst die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. u. s. w.) anzugeben. Zur Verschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankirt aufgegeben werden. Das Porto für Pakete ohne angegebenen Werth nach Orten des Deutschen Reichs-Postgebietes beträgt bis zum Gewicht von 5 Kilogramm: 25 Pf. auf Entfernungen bis 10 Meilen, 50 Pf. auf weitere Entfernungen.

Berlin W., den 8. Dezember 1882.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung:
Bunde.

Weihnachten.

Meine Weihnachts-Ausstellung geneigter Beachtung bestens empfehlend, lade ich zu gefälligem Zutritt ein. Mein reichhaltiges Lager von **Galanterie- und Lederwaaren, feinen Parfümerien und Toiletten-Artikeln** vom Einfachsten bis zum Hochelegantem, bietet bequemste Auswahl. Als **Specialität** führe ich

Puppen-Garderobe u. Puppenwäsche, in einzelnen Stücken und ganzen Ausstattungen, eigenes Fabrikat, bei billiger Preisstellung, solid und elegant, ebenso

fertige Puppen verschiedenster Art. Bestellungen auf letztere Artikel werden jederzeit prompt ausgeführt.

Emma Henkel,
Poststraße 1, im Hause des Herrn Kaufmann Spierling.

Schmeerstr. 5. Aug. Paul, Schmeerstr. 5.
hält sein **Kammwaaren-Lager**, sowie alle in dies Fach schlagende Artikel, aufs Reichhaltigste sortirt, einer gütigen Beachtung bestens empfohlen.



Robert Koch,

Uhrmacher,
Leipzigerstraße 46
(neben „Hotel Stadt Berlin“)

bringt sein reichhaltig assortirtes Lager aller Arten

Uhren

in empfehlende Erinnerung.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

Leipzigerstrasse 105, 1. Etage.

beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen. Dieselbe befindet sich 1. Etage und bietet geehrten Besuchern die

reichhaltigste Auswahl von Baum-Confecten und Dessertes

in Marzipan, Anlauf, Schaum, Chokolade, Matronen und Bisquits. — Beste Königl. und Nürnberger Lebkuchen u. s. w. — Geehrten Damen empfehle ich dieselbe zu fleißigem Besuch, mit dem Bemerken, daß Gelegenheit geboten, die schönsten Weihnachtsconfecte billigst einzukaufen. — Wiederverkäufern gewähre hohen Rabatt.

Halle a. S. den 3. Dezember 1882.

Hochachtungsvoll

D. Lehmann (Inhaber: Louis Lehmann),
Leipzigerstraße 105, 1. Etage.

Bestellungen auf Christollen, Marzipan und andere Torten, Baumkuchen, Bienenkörbe u. c. werden sorgfältigst ausgeführt, auch nach außerhalb prompt effektiv.

D. Lehmann (Inhaber: Louis Lehmann),
Leipzigerstraße 105, 1. Etage.

Gold-, Silber- und Alfenide-Waaren

halte mein größtes Lager in nur solidem Fabrikat zu passenden Weihnachtsgeschenken bestens empfohlen. Nicht wegen Bezug, nicht wegen Aufgabe des Geschäftes oder Total-Ausverkaufs, sondern nur wegen vortheilhaftern Baareinkaufens und um ein dauerndes und flottcs Geschäft zu erzielen, habe die Preise meiner Waaren alle derartig gestellt, daß ein jeder Gelegenheit hat, billig und gut einzukaufen.

Edm. Baumann, Juwelier,
Nr. 13. Leipzigerstraße Nr. 13.

L. Dannenberg, Herrenstraße Nr. 7. Weihnachts-Ausverkauf

Damen- und Mädchen-Kapotten, Züger in Wolle und Seide, und Schälchen

von woll. Strickjaden und Westen, Kamisols und Hemden, Stiefelhandschuhe.

Strumpfwaa ren in Hand- und Maschinenstrickeret.

Zur Damenschneiderei Besatzstücke à Dgd. 10, 15, 20, 25, 30, 40 s

Alter Markt 1. Paul Gerber, im Garten. Photograph.

Billige Preise. bringt sich in empfehlende Erinnerung mit der Zusicherung dass nur absolut scharfe Bilder in effectvoller und tadelloser feiner Retouche abgegeben werden.

Billige Preise. Aufnahmezeit auch an trüben Tagen. Billige Preise.

Parkbad Halle a/S.

verabreicht täglich, auch Sonntags Nachmittags, Wasser- und alle Arten medic. Bäder. Sool-Bäder u. Sool-Zubalationen aus 18% roher Sool der pflännerisch. Saline.

Russ. Dampf- und Irisk-Römische Bäder

(jeden Tag von 12-4 Uhr für Damen reservirt). Restaurant und Logement im Hause. Preise solid.

Von den bedeutendsten Exportfirmen Deutschlands erhielt ich Lager in

Schaukelpferden

mit natürlichem Fell.

ff. Fellthieren, Gespannen etc.

in schönsten Modellen und solidester Ausführung, die ich zu

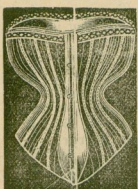
Original-Preisen, wie solche

nur durch Massenfabrication für den Weltmarkt möglich, hiermit empfehle.

Emil Graf, Halle a. S., 67. 67. Gr. Steinstraße 67. 67.

Spielwaaren-Manufaktur
und Lager aller in- und ausländischen Spiel- u. Kurzwaaren.

Für Damen passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt die



Corset-Fabrik

von

Bernhard Häni,

Schmeerstraße 17/18,

ihre großes Lager von genähten Corsets — eigenes Fabrikat — in deutschen, französischen und englischen Stoffen. Corsets in leinen Drell von M. 1,50 an. Panzer-Corsets, dauerhaft gearbeitet von M. 3,50 an bis zu den elegantesten. Confirmanden u. Kinder-Corsets von M. 1,00 an, Kinderbinden von 75 s an. Praktische Gerabehalter für Damen und Herren, ärztlich empfohlene Umstands-Corsets und Leibbinden. Einzlagen, Brustbügel, Corsethüner.

Neu! ff. blau Serge de Berry-Corsets, elegant gearbeitet, von M. 9,00 an. Neueste Koffhaar-Zonnures zu M. 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00. Fingerringe und Corsetfedern-Verkauf in nur bester Waare.

Bestellungen nach Maß und Amprobe, Reparaturen und Wäsche billigst.

Meinen werthen Kunden, sowie bei Entnahme Puppencorsets u. Kinderstrumpfhalter gratis. Umtausch nach dem Feste wird gern gestattet.

Herr Capellmeister **Reinecke** aus Leipzig wird eventuell das ganze Concert dirigiren.

Montag den 11. December Abends 7 Uhr im Volksschulsaale

III. Abonnement-Concert

unter Mitwirkung von Fräulein **Martha Rückward** und des Königlichen Kammermusikers Herrn **Fritz Struss** aus Berlin.

Ouvert. zu Egmont v. Beethoven. **Arie.** Concert f. d. Viol. v. C. Reinecke, unter Direction des Componisten. — **Symphonie** in Es-dur v. Haydn. **Lieder.** Solostücke f. d. Viol.

Nummerirte Plätze à 3 M. } bei Herrn M. Köstler,
Unnummerirte Plätze à 2 M. } Poststr. 9.
F. Vortzsch.

Franzbranntwein mit Salz in chemischer Lösung, höchst schmerzlindernd bei Rheumatismus, Reizen u. empfiehlt Apotheker Joh. Budefeldt, Rannischstr. 24.



Barometer
mit vorzüglich ausgekochten, vollständig luftleeren Röhren, sowie alle Sorten Metall-Barometer empfiehlt
Otto Unbekannt,
Kleinschmieden.



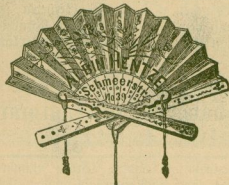
Laterne magica, Mikroscope, Lupen, Taschenthermometer, Compasse, Lesegläser
empfiehlt
Otto Unbekannt,
Kleinschmieden.

Helmische Malzbambons
gegen Husten und Heiserkeit rüchlichst bekannt durch Güte und Wirkung empf. stets frisch **W. Schubert,** gr. Steinstr. 1.

Bilderbücher, pr. Dbd. 50 $\frac{1}{2}$, 60 $\frac{1}{2}$, 75 $\frac{1}{2}$ u. s. w. bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Die modernsten Schmuckgegenstände: **Brochen, Medaillons, Ohringe, Armbänder, Halsketten, Uhrenketten, Einstecknähne, Pfeife, Schlipsnadeln, Manchetten- und Chemisetten-Knöpfe** empfiehlt
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Gesangbücher in soliden, einfachen, sowie hochfeinen Einbänden, empfiehlt sehr billig
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.



Fächer,

in größter Auswahl, bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

2 Paar schöne thüringer **Christbäume**
sind zu verkaufen
im Gasthof zur gold. Rose.

Christbäume
billig.

Steintor-Bahnhof,
Ed. Lincke & Ströfer.

Weihnachtstannen
sind von heute ab billig zu verkaufen
gr. Wallstraße 1.

Billig! Billig! Billig!
Christbäume
in Schönen und einzeln hat zu verkaufen
A. Keil,
Schüttershof 5.

Passend zu Weihnachts-Geschenken.

Empfehle mein großes Lager prachtvoller, gebiegener **Waldbilder**, mit und ohne Rahmen, als: Kaiser, Kronprinzen, Kronprinzessin, heiliges Abendmahl, prachtvolle Landschaften, sowie Genreschilder, mit Rahmen schon von 75 $\frac{1}{2}$ an bis zu den größten Salonbildern, per Stück 15 $\frac{1}{2}$.

Bilderbücher und Kalender in großer Auswahl.
A. Lustig, Hermannstraße 2b.

Ein eleganter Kindererzählungen zu verkaufen
Sitzgasse 1.



J. Neumann's Cigarren-Fabrik

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
Präsent-Cigarren

elegante Verpackung
in Kisten von 25, 50, 100 Stück
zu den in früheren Jahren gelieferten alten Preisen.

25 Stück zu 50 $\frac{1}{2}$	25 Stück zu 1 $\frac{1}{2}$
25 " " 60 "	25 " " 1 " 25 $\frac{1}{2}$
25 " " 75 "	25 " " 1 " 50 $\frac{1}{2}$
25 " " 80 "	25 " " 2 "

Havanna, Manilla u. Import-Cigarren
25 Stück zu 3 bis 10 Mark.

Holländische Cigarren 10 Stück zu 30, 40, 50, 60 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Winter-Saison 1882/83.

Damen-Confection:

Havelocks, elegant und sauber ausgeführt Stück v. Mk. 30 an,
Paletots, ganz und halb anschließend, neueste Façon, Stoff prima Qualität
Kragentmäntel von Double, " " " 9 "
extra prima Qualität " " " 24 "
Jacken von Double und Plüsch " " " 3 "
Kinder-Havelocks und Paletots
in verschiedenen Größen und Stoffen.

Bestellungen nach Maß werden in meiner im Hause befindlichen Werkstatt binnen kurzer Zeit unter Garantie des Gutzügens sauber und elegant ausgeführt.

Louis Sachs
24. Friedrichstraße
24. Halle a. S.

Lager
von

Tapeten und Borduren,
Rouleaux und Goldleisten,
Tischdecken,
Möbel- und Portièren-Stoffen,
Weissen Gardinen,
Teppichen,
Cocos- und Manilla-Fabrikaten,
Angora-Decken,
Fusskissen, gestickte Stühle.

Grosse Auswahl
in

Gobelins, Plüsch, Ripsen, Damasten, Satins, Cretonnes, Serges und Double-Serges etc. für Meubles und Gardinen.

Prämiirt in Dresden, München, Leipzig, Sidney, Halle a/S. 1881.

Schildpatt-Damenkämme,
Schildpatt-Haarnadeln,
Schildpatt-Frisirkämme,

Schildpatt-Toupirkämme,
Schildpatt-Staubkämme,
Schildpatt-Taschenkämme

empfiehlt zu soliden Preisen

Albert Müller, gr. Ulrichstr. 20.

Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. b. S.

ff. Tafel-Honig,
à $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$,
bei Entnahme von 5 $\frac{1}{2}$ bedeutend billiger.

ff. Tafel-Butter,
(Sparbutter), à $\frac{1}{2}$ 90 $\frac{1}{2}$,
in $\frac{1}{2}$ Kibeln à 30 $\frac{1}{2}$ bedeutend billiger,
für Wiederverkäufer!

Albert Schmidt,
Domplatz 8.

Knaben-Paletots
werden billig verkauft bei
Leopold Meyer.

Winter-Paletots
werden billig verkauft bei
Leopold Meyer,
Leipzigstraße Nr. 16.

8 Größte Ersparnis 8
andern Mitteln gegenüber.
Mein Aicht mit dieser Schuymarke.



Der rheinische Trauben-Brust-Honig, ein höchst wohlschmeckendes Genussmittel, aus dem Extracte edelster Trauben bereitet, ist das selbst in sonst fortwährendsten Fällen best bewährte und billigste Mittel, wie dies durch unzählige Atteste und Dankfugungen genehmer Personen aller Stände anerkannt ist. Für Familien mit kleinen Kindern ganz unentbehrlich. Verkauf in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Pf. in Halle a/S. bei den Herren **Schulz & Co.,** Droguenhandl., Leipzigerstr. 109; ferner in Schiffsbr. bei **G. Apel,** in Bitterfeld bei **G. Jfzer,** in Giesleben bei **Theod. Werdel.**

Extra frischer Schellfisch
ist soeben angetroffen und empfiehlt solchen
à $\frac{1}{2}$ 30 $\frac{1}{2}$.

B. Musculus,
7. Friedrichstraße 7.

Aug. Kunad,
Halle a/S.,

gr. Steinstraße 33, am Steintor,
empfiehlt seine Auswahl in Schanfel-
pferden, Reithengeln, Schutornisten, Taschen,
Hosen, Portemonnaie etc.
zu billigen Preisen.

Schreibesekretär, Briefe, gut erhalten, und Spiegel verkauft billig
Geißstraße 30, Hof, part.

Hermann Döring,
Uhrmacher,
Zapfenstr. 9, nahe am Markt,
verkauft und reparirt
alle Sorten Uhren
unter Garantie.

Für den Inhaberanteil verantwortlich:
M. Neumann in Halle.